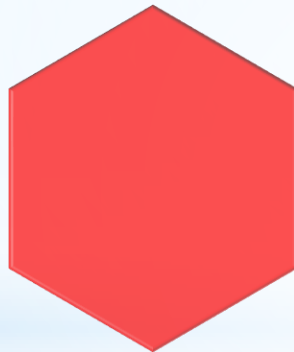
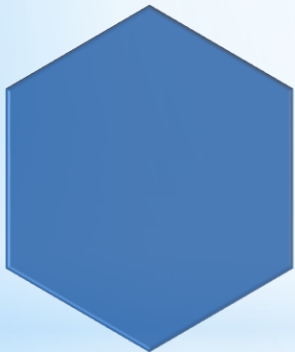
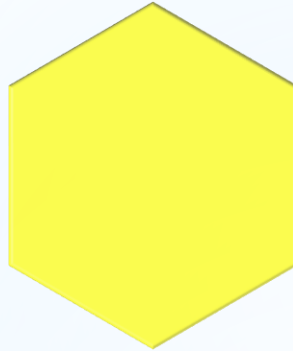


Referat am 26.11.2014
Technische Tagung des SBRV
in Freiburg

Breitensport Ringen

Gewaltpräventionsprojekt
der RG Lahr



Bewegungskonzept

„Elementarringen - Faires
Kräftemessen lernen“

AGENDA:

1. Ringer-
vereine
kämpfen
um ihren
Nach-
wuchs

2. Lahr
Vom Gewalt-
präventions-
projekt zum
Bewegungs-
konzept

**3. Was ist
Elementar-
ringen?**

4. Besonder-
heiten
des pädago-
gisch
orientierten
Elementar-
ringens

5.
Erfahrungen
in Nordbaden
(M. Schmitt)

6. Ringen
gleich-
berechtigte
Sportart in
den Bildungs-
institutionen.
Inhalte?

7.
Schnittstelle
zum Verein
schaffen!
Zielvor-
stellungen
reflektieren!



Hat wohl beim Nachwuchs an Attraktivität verloren: Der Ringsport

FOTO: LOTHAR HERZOG

Beängstigender Rückgang

RINGEN (Ihe). Bedenklich aus Verbands-sicht sind die Teilnehmerzahlen bei der südbadischen Jugendmeisterschaft. In Singen wollten lediglich 208 Mattenfuchse Landesmeister in der klassischen Stilart werden. Dies ist gegenüber dem Vorjahr (331) ein drastischer und beängstigender Rückgang. Verbandsjugendreferent Klaus Blank: „Es kommen da sicher mehrere Gründe infrage. Zum einen war das Wetter nicht so toll, zum anderen liegt Singen am äußersten Rand des Verbandsgebiets. Es hat sich erneut bestätigt, dass zur ersten Südbadischen im Jahr immer mehr Teilnehmer kommen als zur Zweiten. Immerhin waren die Besten am Start. Unterm Strich waren es aber deutlich zu wenig Athleten. Ich hoffe nicht, dass ein Trend daraus wird.“

	Südbaden	Nordbaden	Württbb.	Pfalz	Rh.Pfalz	Saarland
FR.	272 (7,1)	192 (4,1)	207 (6,9)	97 (2,5)	123 (3,3)	131 (3,1)
A-J.	59 (9)	36 (9)	85 (10)	17 (6)	28 (9)	29 (10)
B-J.	55 (10)	43 (10)	58 (10)	20 (9)	28 (8)	31 (9)
C-J.	97 (9)	35 (8)	64 (10)	19 (8)	21 (7)	21 (9)
D-J.	61 (10)	50 (11)		26 (9)	26 (8)	36 (9)
E-J.		28 (8)		15 (6)	20 (5)	14 (5)
GR.	203 (5,3)	132 (3,2)	177 (5,9)	92 (2,4)	129 (3)	keine
A-J.	57 (10)	24 (9)	67 (10)	18 (6)	29 (10)	Daten
B-J.	43 (10)	33 (10)	58 (10)	18 (9)	29 (9)	in
C-J.	64 (10)	28 (8)	52 (10)	18 (8)	21 (9)	Ligadtb.
D-J.	39 (8)	34 (8)		24 (9)	36 (9)	
E-J.		13 (6)		14 (6)	14 (5)	

1 Vereine
kämpfen um
ihren
Nachwuchs

Sie zielen meist auf direkte Nachwuchswerbung!

- * **Schulturniere** z.B. in Zschopau, Oldenburg, Korb, Graben-Neudorf, Witten
- * Arbeitsgemeinschaft Ringen / Lahr-Schutterlindenberg GS
- * **AG Ringen**/ Walzbachschule in Jöhlingen mit Frank Heinzelbecker
- * **Projekt „faires Raufen“** (Erwin-Lesch-Schule Neumarkt Nordbayern)
- * **Schulsporttage** z.B. in Sulgen
- * **Schnuppertraining** der Klasse 5d der Sophie-Roche-Realschule Bönningheim beim KSV Kirchheim
- * **Kooperation Verein und Kita in Neuss**
- * „Ringen und Raufen“ KSK Neuss und Stadtwerke an Gebrüder-Grimm-GS
- * Projekt Ringen an der Hellesdorfer Beatrix-Potter-GS Norbert Lemke
- * Jedermann-Ringen beim RSC Laudenbach
- * Hobby-Ringergruppe „Body fit & Open mat“ beim TUS Solbad Ravensberg
- * **KSV Ketsch Präventionsprogramm in der Grundschule**
- * FairringeRn - Ringerclub Germania Potsdam
- * **Ferientageprogramm der Stadt Heidelberg**
- * Ringen mit Behinderten beim KSV Östringen
- * **Projekt „Wilde Pause“ Realschule Oberesslingen**
- * Projekt „Bewegung erleben-Ringen und Raufen im Kindergarten und Grundschulalter“ RSV Merseburg
- * Kämpfen-Raufen-Ringen in der Luitpoldschule in Erbach/Saarland
- * **„Matte statt Mathe“** Projekt des KV 03 Riegelsberg mit der Förderschule von der Heydt
- * Projekt „Kampfsport gegen Gewalt und Rechtsextremismus“ Ringerverband Brandenburg (J. Richter)

1a.
Wechsel
der
Perspektive

*Bisher haben wir immer
nach Kindern gesucht,*

die für das Ringen gut sind,

aber

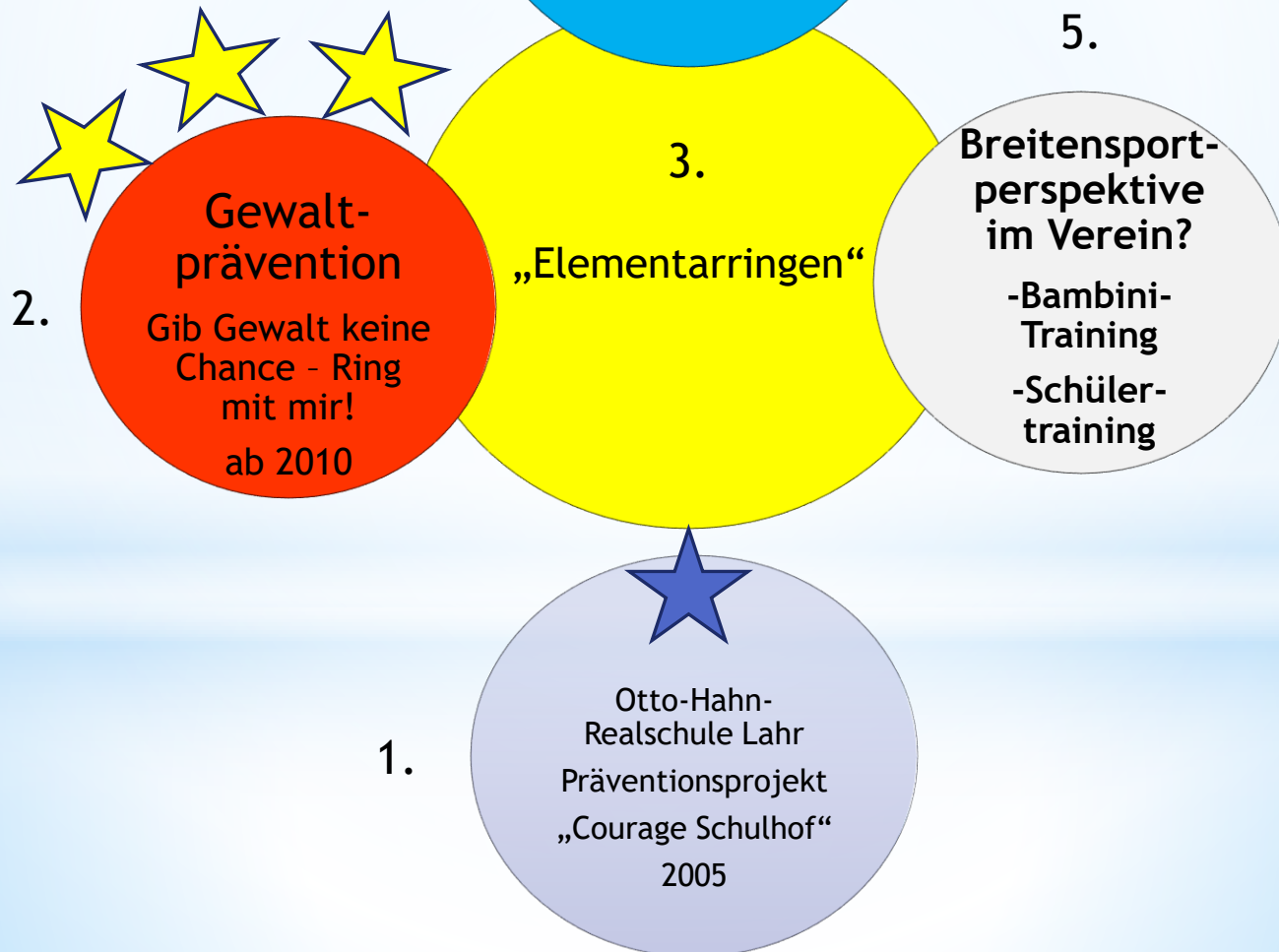
*wir sollten auch
nach Kindern suchen,*

für die das Ringen gut ist!

Uwe Heidler (Breitensportinitiative Ringen)

2. Lahr

Vom Gewaltpräventionsprojekt zum kostenpflichtigen Bewegungskonzept



Betreute Bildungseinrichtungen

Schutterlindenberggrundschule

Grundschule Mietersheim

Geroldseckergrundschule

Luisenschule GS

Eichrodtschule Hort

Gutenbergschule

Friedrichschule - Werkrealschule

Theodor-Heuss - Werkrealschule

Werkrealschule Kippenheim

Otto-Hahn-Realschule Lahr

Martinskindergarten

Kindergarten Kanadaring

Kindergarten Burgheim

Kindergarten Alleestraße

Kindergarten Mietersheim

Kindergarten Regenbogen

Kindergarten Max-Planck-Straße

Kindergarten Am Schießrain

Kindergarten St. Joseph Reichenbach

Kindergarten Kuhbach

Kindergarten Arche Noah

Kindergarten St. Maria

Kindergarten Bottenbrunnenstraße

Kindergarten St. Peter und Paul

Kindergarten Schanz


Kindergarten St. Landolin Sulz

Kindergarten St. Joseph Lahr-Dinglingen

Kindergarten Don Bosco

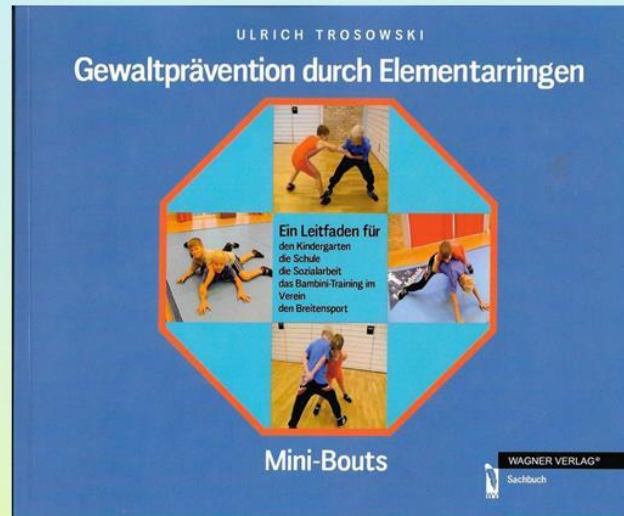
2a. Lahr

Vom Gewalt-
präventions-
projekt zum
Bewegungs-
konzept

1. Gewaltprävention  Türöffner
2. Pädagogische Begründungen (1.Flyer)
Prof. Dr. Pilz / J. K. Neudorfer
3. Bewegungskonzept
„Elementarringen - Faires Kämpfen lernen“
 - a) Vorbehalte gegenüber Begriff „Gewalt“
 - b) Kämpfen und Raufen in den Bildungsplänen
 - c) Kaum inhaltliche Angebote
4. Entwicklung des „Elementarringens“ (2.Flyer)

Die Kinder stellen sich beim Ringen der Herausforderung, mit dem eigenen Gleichgewicht und dem des Gegenübers zu spielen.

Dr. Harald Lange, Professor für Sportwissenschaften an der Universität Würzburg, beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Ringen und Raufen als Schulsport. „Im Sportunterricht sollten die Kinder die Möglichkeit haben, sich Herausforderungen und Grenzsituationen zu stellen“, betont er. Das Kämpfen bietet sich hierfür geradezu an.



RG Lahr e.V.

in Zusammenarbeit mit dem
RSV Schuttertal e.V.

Elementarringen
-
Faires Kräftemessen lernen

RG Lahr e.V.
Ulrich Trosowski
Tel. 07825 - 1786

RSV Schuttertal e.V.
Mario Lauer
Tel. 017610181929



RG Lahr e.V. / praevention@rg-lahr.de

In Zusammenarbeit mit dem RSV Schuttertal e.V.

Bewegungskonzept



Elementarringen

-
Faires Kräftemessen lernen



Tel.: 07825-1786 & 017610181929

Gewaltprävention

Beim **Fair-Kämpfen** lernen Kinder Sieg und Niederlage einzuordnen und zu akzeptieren, sie loten ihre Grenzen aus und erleben Körperkontakt, nehmen Nähe, aber auch Distanz wahr. So können Kinder ihr Selbstvertrauen stärken, im Miteinander Vertrauen zu anderen Kindern entwickeln und Verantwortung für die körperliche und seelische Unversehrtheit ihrer Partner übernehmen. Dies geschieht im Rahmen einer festen Ordnung mit Regeln und Ritualen, die allen beteiligten Personen jederzeit die Kontrolle über das Geschehen gewährleistet.

Dieser Ansatz leistet einen wesentlichen Beitrag zur Gewaltprophylaxe ... (aus dem Bildungsplan Baden-Württemberg).



Herausforderungen erleben



Elementarringen ist erlebnisorientiert, ermöglicht Wagnisse und beinhaltet immer wieder verschiedene Aufgabenschwierigkeiten. Es fordert von Kindern und Jugendlichen das Eingehen von kleinen Risiken und somit das Schaffen von Bewegungssicherheit für den Alltag.



Persönlichkeit entwickeln

Elementarringen steht für

Miteinander, Respekt, faire Auseinandersetzung, Regelverständnis und Spaß an Bewegung in der Gemeinschaft

Ihr Kind gewinnt

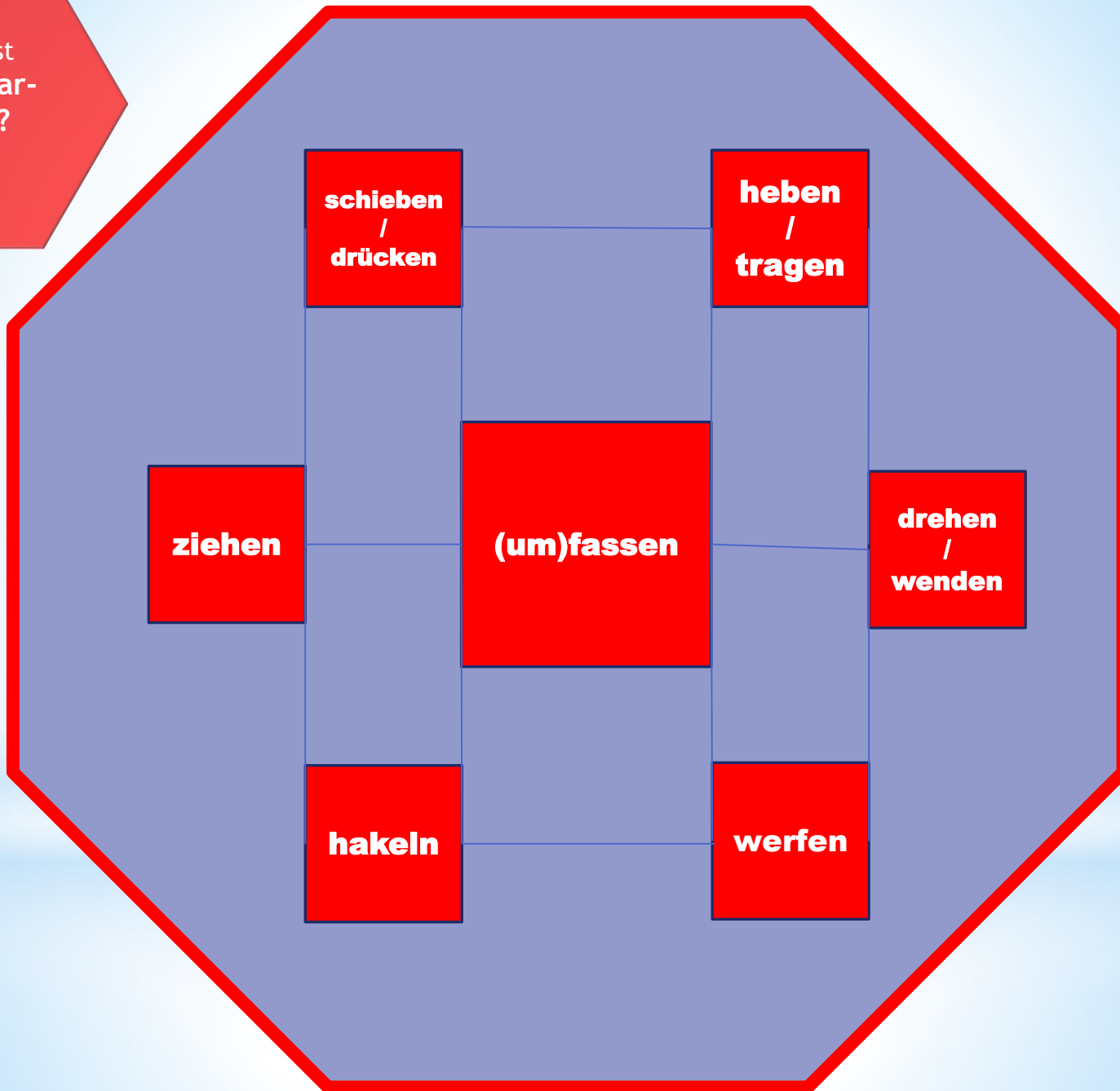
Selbstvertrauen
Einfühlungsvermögen
Körperbeherrschung
Durchhaltevermögen
Selbstdisziplin
Kontaktfähigkeit
Fitness



Elementarringen
-
Faires Kräfteressen lernen

Tel. 07825 - 1786
Tel. 017610181929

3. Was ist
Elementar-
ringen?



-Imagewandel-

*Ringens ist ein Kampf(spiel) um die
Erhaltung bzw. Überwindung des Gleichgewichts*

1. Setzt in der Zelle des öffentlichen Bildungsgeschehens, im Unterricht, an.
2. Bezieht die Erziehungsperson sofort mit in das Geschehen ein.
4. Die Übungen (Mini-Bouts) sind einfach und ungefährlich; auch ein Laie der Sportart Ringen kann sie schnell und schrittweise einsetzen (**Hilfe zur Selbsthilfe**).
5. Sie haben einen hohen Aufforderungscharakter und beinhalten ein hohes Maß an Binnendifferenzierung.

!!!!!!!!!!!!!!!

6. **Erzieher/innen und Lehrer/innen empfehlen den Eltern ihr Kind ins Ringen zu schicken!**

Imagewandel konkret

- 1. Betreuung von 2000 Kindern und Jugendlichen in den Jahren 2010, 2011, 2012*
- 2. Betreuung von 1000 Kindern und Jugendlichen in den Jahren 2013 und 2014 - Entwicklung des Elementarringens*
- 3. Fortbildungsveranstaltungen für ErzieherInnen und Trainer*
- 4. Einladungen zur Teilnahme an Elternabenden*
- 5. Einladungen zum „Lupengespräch“ der Stadt Lahr*
- 6. Veranstaltung eines Turniers im Martins-Kindergarten*
- 7. Kindergärten rüsten sich mit Rollmatten der Firma Foeldeak aus*
- 8. Die Ringstunden sind kostenpflichtig geworden.*

RINGERGEMEINSCHAFT LAHR e.V.

Ringen · Damengymnastik / www.rg-lahr.de
Finanzamt Lahr Steuernr. 10050/02755



Ev. Kindergarten Burgheim
Frau Müller
77933 Lahr

Ulrich Trosowski
Im Seeblick 28
77933 Lahr-Kippenheimweiler
praevention@rg-lahr.de
Tel. 07825/1786

Rechnung vom 19.05.2014

Rechnungs-Nr. 0005

Sehr geehrte Frau Müller,

wir haben in Ihrer Einrichtung unser Gewaltpräventionsprojekt „Ring mit mir – gib Gewalt keine Chance“ durchgeführt. Für die von uns erbrachte Leistung stellen wir Ihnen folgenden Beitrag in Rechnung und bitten um Überweisung auf untenstehendes Konto.

Besuch in Ihrer Einrichtung am 14.04.2014/10.05.2014 4 Gruppen
8.30 Uhr – 10.30 Uhr
100€

28.04.2014/19.05.2014 4 Gruppen
10.30 Uhr – 11.30 Uhr
50€

Gesamtbetrag 150€

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihrer Einrichtung viel Erfolg bei der Umsetzung von Gewaltprävention und Sportförderung.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Trosowski
Präventionsbeauftragter der Ringergemeinschaft Lahr

■ Gewaltprävention auf der Matte



EINE ROLLMATTE im Wert von 300 Euro haben Mario Lauer und Ulrich Trosowski dem Kindergarten St. Maria gespendet. Sie sind beim RG Lahr zuständig für das Präventionsprojekt „Gib Gewalt keine Chance – ring mit“. Birgit Lipinski, Leiterin der Einrichtung, freut sich, weil jetzt der Bewegungsraum ganz mit Matten ausgelegt werden kann.

FOTO: PRIVAT

5.
Erfahrungen
in Nordbaden
(M. Schmitt)

Hallo,

müsste doch möglich sein, ein paar Ringermuttis oder Schichtarbeiter zu finden, die in Kitas Ringen und Raufen anbieten. Das Elementarringen gibt uns hierzu ein tolles Handwerkszeug....

Zudem kann man mit dem Elementarringen jederzeit auch ohne ÜL-Ausbildung Anfänger trainieren. Und es macht für alle Beteiligten mehr Spass, viel weniger Stress, als wenn ich die Anfänger schon gleich mit Griffen und leistungsorientiertem Training bombardiere.

In Laudenbach, Heppenheim und Weinheim werde ich persönlich auf Dauer neun Kitas und Schulen trainieren im Dreiwochen-Rythmus mit ca. 120 Kindern (derzeit 6 Einrichtungen mit 80 Kindern)....Dafür reicht mir ein (1) Tag pro Woche aus...Ihr seht, dass es Möglichkeiten gibt. Lasst uns unseren Schneeball zu einer stattlichen Lawine anwachsen!



RINGEN



Zeit und Raum für Kinder, das heißt:
ihnen etwas zutrauen und sie herausfordern



Mario das Batten Spiel war
super toll!

Berkay

Das Baggyspiel hat sehr
viel Spass gemacht!

Marian

Ringern mit Dir ist
einfach super!

Leunis

Das Besen Spiel war
super toll!

Leni



6. Ringen
gleich-
berechtigte
Sportart in
den Bildungs-
institutionen.
Inhalte?

Bildungsplan Grundschule BW-2004

Kompetenzen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Klasse 4

Sich-Bewegen in weiteren Bewegungs- und Erfahrungsfeldern

Die Schüler und Schülerinnen können

ihre Kräfte beim kontrollierten Raufen und Kämpfen messen

Niveaunkonkretisierung (Stufe A, B, C)

A yellow hexagon with a black border, containing the text 'Gymnasium Sport' and 'II. Kompetenzen und Inhalte'.

Gymnasium Sport

II. Kompetenzen und Inhalte

Klasse 6

Grundformen der Bewegung

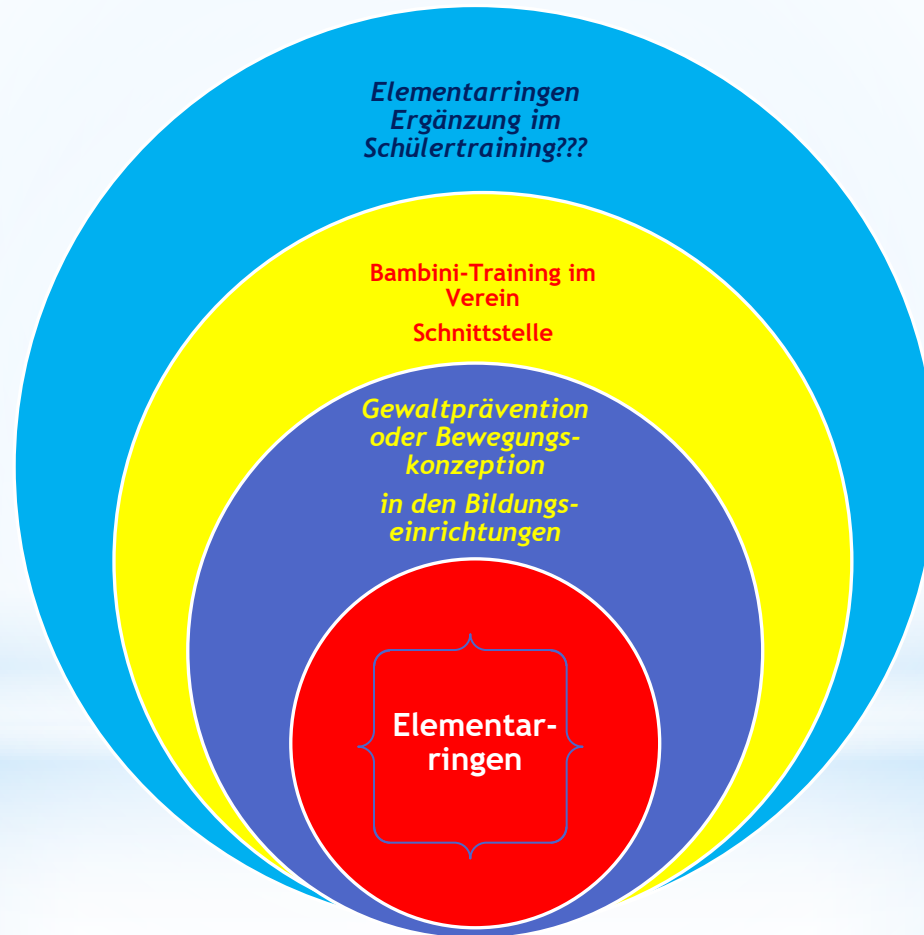
Die Schüler und Schülerinnen können

Außerdem besitzen sie Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit einem Partner wie zum Beispiel bei Zieh-, Kampf- oder Raufspielen.

7.
Schnittstelle
zum Verein
schaffen!
Zielvor-
stellungen
reflektieren!

Breitensportansatz im Verein? Untermauerung im Verband?

RG Lahr
85 Kinder und
Jugendliche



RSV Schuttertal
42 Kinder und
Jugendliche

Schülertraining Ringen - Breitensportansatz

Theorie

Praxis

Bewegungskonzeption
Elementarringen

Elementarringen im
Kindergarten und
Bambinitraining
RG Lahr / RSV Schuttertal

Elementarringen als
Bestandteil des
Schülertrainings
Zielvorstellungen
reflektieren

Schülertraining im Verein
RSV Schuttertal /RG Lahr

Imitationen mit und ohne
Partner als Bestandteil des
Schülertrainings

Schülertraining im Verein
Workshop
RSV Schuttertal

Impressionen



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

MARION

CELEWIN

BERKAY

Mario du bist ein super toller
Freunde!

AURICA

ILIAN

LEWIS

ADRIAN

„Deine Indianer von Kuhbach“

1b. Wie wird
Ringen von
Außen-
stehenden
wahr-
genommen?

Ringen ist eine veraltete Sportart

- * Ringen ist für die Zuschauer nicht attraktiv
- * Bewegungen müssen heutzutage fernsehkompatibel sein
- * Im Ringen bildet sich ein unentwirrbares Knäuel der Körper, nur vom Fachmann zu durchschauen („Ehrenwertes Kuddelmuddel“ Kommentar BZ Jan.14)
- * **Dieses Aneinanderdrücken der Körper, diese Verknotung von Fleischmassen ist nichts mehr, was heutigen Kampfformen entspricht**
- * **Distanzierung von den Körpern der anderen ist angesagt (Tennis)**
- * Gebauer favorisiert Klettern, weil man dort **das eigene Selbst als Ressource erfahren** kann

1b. Wie wird
Ringen von
Außen-
stehenden
wahr-
genommen?

Ringen ist eine veraltete Sportart

- * Ringen ist für die Zuschauer nicht attraktiv
- * Bewegungen müssen heutzutage fernsehkompatibel sein
- * Im Ringen bildet sich ein unentwirrbares Knäuel der Körper, nur vom Fachmann zu durchschauen („Ehrenwertes Kuddelmuddel“ Kommentar BZ Jan.14)
- * **Dieses Aneinanderdrücken der Körper, diese Verknotung von Fleischmassen ist nichts mehr, was heutigen Kampfformen entspricht**
- * **Distanzierung von den Körpern der anderen ist angesagt (Tennis)**
- * Gebauer favorisiert Klettern, weil man dort **das eigene Selbst als Ressource erfahren** kann

Bildungsplan Grundschule BW-2004

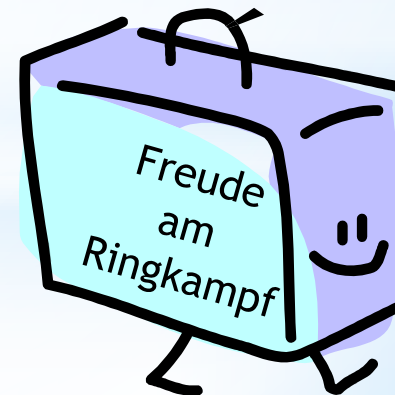
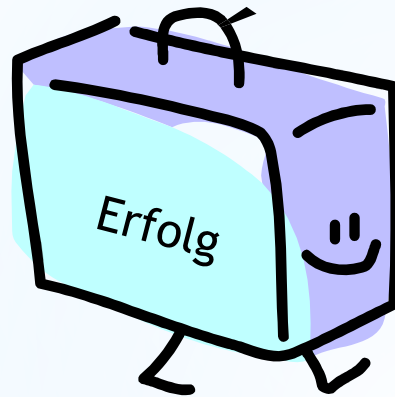
Fächerverbund Bewegung, Spiel und Sport

der Bewegungs-, Spiel- und Sportunterricht bietet den Kindern die Gelegenheit, selbsttätig und im Dialog mit ihrer Umwelt die Bewegungspotenziale ihres Körpers kennen zu lernen und zu entwickeln.

Bildungsstandards

1. Bewegungs- und Erfahrungsfeld Spiel
2. Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper, mit Materialien, Objekten und Kleingeräten
3. Laufen, Werfen und Springen
4. Sich-Bewegen am Boden, an Großgeräten und in der natürlichen Umgebung
5. Spielen und sich Bewegen im Wasser
6. Sich- Bewegen in weiteren Bewegungs- und Erfahrungsfeldern

7. Schnittstelle
zum **Verein**
schaffen!
Zielvorstellungen
reflektieren



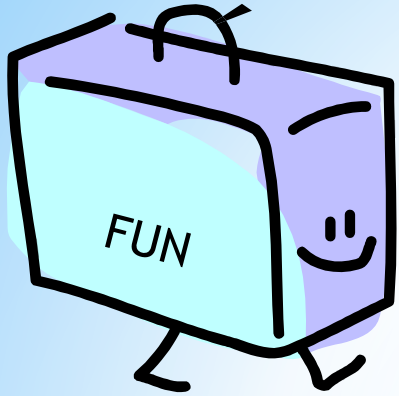


Vorteile

- Talentschmiede für den Spitzensport
- Erfolgsorientierte Einstellung
- Hartes Training Erfolgsgarant
- Methoden aus dem Erwachsenenbereich
- Manche Kinder haben frühzeitig Erfolg
- Positive Außenwirkung für den Verein
- Die Belastungsintensität richtet sich nach den erfolgreichen Kindern

Nachteile

- Die Erfolgslatte, die nach den Besten hoch angesetzt wird, können nicht alle erreichen
- Diese melden sich zu einer anderen Sportart ab
- Anzahl der Kinder nimmt ab; hohe Fluktuation
- Im Training hat Lachen kaum Platz
- Trainer setzen Kinder und auch sich selbst unter Druck
- Gefahr des frühen Ausbrennens



Vorteile

- Die Trainer unterliegen keinem Erfolgsdruck
- Ein hartes Training ist nicht notwendig
- Die Kinder haben im Training Spass
- Trainer können das vermitteln, was in der jeweiligen Situation angemessen erscheint
- Viele Spiele unterstützen eine freudvolle Atmosphäre

Nachteile

- Die Trainingsorganisation kann in Beliebigkeit münden
- Die Leistungserwartung von Eltern und Kindern wird nicht erfüllt
- Leistungsbewusste Kinder wechseln die Sportart
- Nur Spass vermitteln, gelingt in der Realität nicht



Vorteile

- Imagegewinn für den Verein und für das Ringen in der Region
- Die Bedürfnisse der Kinder rücken in den Mittelpunkt
- Eine große Trainingsgruppe erweitert die Perspektive des Trainers und damit auch die Anforderungen
- Stabile Beziehungen innerhalb der Gruppe über mehrere Jahre
- Aus der Masse ergibt sich auch die Spitze
- Viele Trainingspartner erhöhen die Qualität

Nachteile

- Eine große Gruppe ist nicht leicht zu führen
- Eine Einteilung in Untergruppen ist notwendig und damit auch mehr Trainer
- Kein ringerischer Fortschritt, wenn die Trainer unterschiedliche Zielvorstellungen haben (Primus inter pares)
- Viele Kinder müssen auch verwaltet werden
- Eltern sind zur Mithilfe auch in der Vorstandschaft aufgefordert

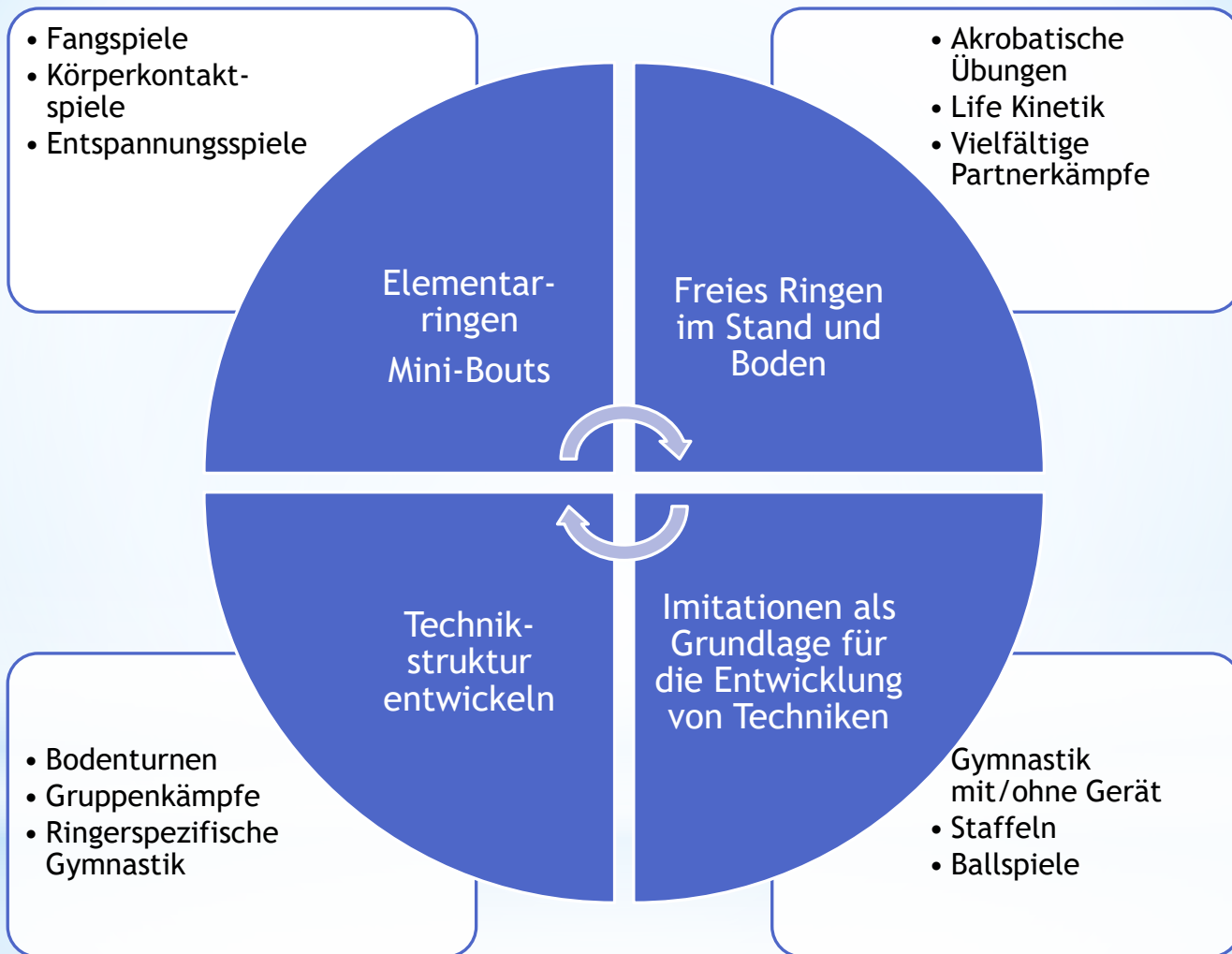


Vorteile

- Gemeinsames Verständnis von Ringen entwickelt sich
- Ringen ist ein Kampfspiel zur Überwindung oder Erhaltung des Gleichgewichts
- Blick richtet sich nach unten auf die ringerischen Fortschritte jedes Einzelnen, ohne die leistungsstarken Kinder aus dem Blick zu verlieren
- Langfristige Motivation wird durch die intensive Beschäftigung mit Gleichgewichtsbrechungen (Techniken) gefördert

Anforderungen

- Keine Einteilung in Leistungsklassen, sondern in Altersklassen
- 3. Training für die Leistungsstarken anbieten
- Kinder kommen zum Ringen, nicht zum Turn- oder Krafttraining
- Ringen steht im Mittelpunkt des Trainings, vor allem die technische Entwicklung
- Trainer sind mit Binnendifferenzierung vertraut
- Gemeinsame Zielvorstellungen immer wieder reflektieren



Mini-Bouts (Situationen ausringen) Beispiele

1. RR-Fassung / Ziehkampf
2. KHW- Fassung / Schiebekampf
3. KHW - Fassung / Wertung erreichen
4. Wer schafft als Erster die Brustumklammerung
5. Beide Partner fassen zum verk. Ausheber im Stand
Wer schafft das Ausheben?
6. Ein Partner hat beide Hände auf dem Rücken gefasst/
Gelingt dem Angreifer der Beinangriff?
7. Ein Partner fasst das gegnerische Bein / Ko-i/Ko-a/ in die Bodenlage bringen
8. HW-Fassung / Wertung erreichen
9. HW-Fassung / Wer kann den Partner ausheben?
10. Ein Partner fasst Brustumklammerung / Wertung erreichen
11. Aki-Aka / Wer schafft die Fassart?
12. Aki-Aka / Punkt erreichen
13. Partner fassen Oberarme / In den Rücken des Partners gelangen
14. Einhaken von oben / Wertung erzielen
15. KK-Fassung / Wertung
16. KHW-Fassung am Boden / Befreiung
17. Kopfbeinklammer / Auskämpfen
18. Arm (beide) einschließen / Rolle
19. Bank / Ein Partner versucht Armeinschluss
20. Bank / Partner versucht abzuheben
- 21 SnapDown - Partner Hände auf dem Rücken
22. SnapDown
23. Umkreisen des abwehrbereiten Partners - Beinangriff Abwehr
24. Sitzenden Partner von hinten in die Rückenlage bringen

Impressionen



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

Fächerverbund Bewegung, Spiel und Sport

der Bewegungs-, Spiel- und Sportunterricht bietet den Kindern die Gelegenheit, selbsttätig und im Dialog mit ihrer Umwelt die Bewegungspotenziale ihres Körpers kennen zu lernen und zu entwickeln.

Bildungsstandards

1. Bewegungs- und Erfahrungsfeld Spiel
2. Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper, mit Materialien, Objekten und Kleingeräten
3. Laufen, Werfen und Springen
4. Sich-Bewegen am Boden, an Großgeräten und in der natürlichen Umgebung
5. Spielen und sich Bewegen im Wasser
6. Sich- Bewegen in weiteren Bewegungs- und Erfahrungsfeldern

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Klasse 4

Sich-Bewegen in weiteren Bewegungs- und Erfahrungsfeldern

Die Schüler und Schülerinnen können

ihre Kräfte beim kontrollierten Raufen und Kämpfen messen

Niveaunkonkretisierung (Stufe A, B, C)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Klasse 4

Sich-Bewegen in weiteren Bewegungs- und Erfahrungsfeldern

Die Schüler und Schülerinnen können

ihre Kräfte beim kontrollierten Raufen und Kämpfen messen

Niveaunkonkretisierung (Stufe A, B, C)

Vor dem Beschluss
des
Exekutivkomitees
des IOC

Februar 2013

6.10.12 Klausurtagung des DRB in
Karlsruhe

Gib Gewalt keine Chance - Ring mit mir
(2005 Courage Schulhof OHRS Lahr)

12 Kindergärten, 5 Grundschulen, 5
weiterführende Schulen

Grundsatz: Hilfe zur Selbsthilfe

Februar 2013 - Drohendes Olympiaaus

Gunter Gebauer (Sportphilosoph): Ringen ist
eine veraltete Sportart

Nach dem Beschluss
des
Exekutivkomitees
des IOC

September 2013

März 2013 DMM in Lahr - 3 Stellwände

Michael Schmitt erkundet das Konzept

Zwei Sitzungen in Laudenbach/Teilnehmer reisen aus
ganz Deutschland an

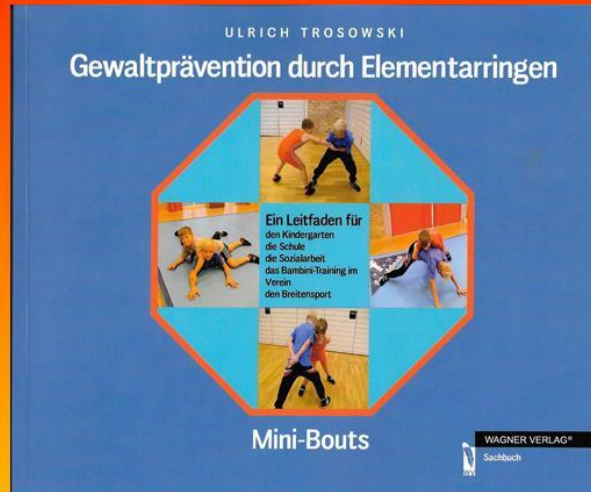
Strukturierungsfragen werden in Angriff genommen

Kurt Spaniol erläutert das Konzept dem DRB Juni
2013 (Ringen for Future - Ringen als Breitensport zur
Sicherung der Zukunft des Ringens)

Breitensport Ringen eine Arbeitsgruppe im DRB
Lothar Ruch wird als Koordinator gewonnen

Die Kinder stellen sich beim Ringen der Herausforderung, mit dem eigenen Gleichgewicht und dem des Gegenübers zu spielen.

Dr. Harald Lange, Professor für Sportwissenschaften an der Universität Würzburg, beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Ringen und Raufen als Schulsport. „Im Sportunterricht sollten die Kinder die Möglichkeit haben, sich Herausforderungen und Grenzsituationen zu stellen“, betont er. Das Kämpfen bietet sich hierfür geradezu an.



RG Lahr e.V.

**in Zusammenarbeit mit dem
RSV Schuttertal e.V.**

Elementarringen

**-
Faires Kräftemessen lernen**

RG Lahr e.V.
Ulrich Trosowski
Tel. 07825 - 1786

RSV Schuttertal e.V.
Mario Lauer
Tel. 017610181929



RG Lahr e.V. / praevention@rg-lahr.de

In Zusammenarbeit mit dem RSV Schuttertal e.V.

Bewegungskonzept



Elementarringen

**-
Faires Kräftemessen lernen**



Tel: 07825-1786 & 017610181929



Beim **Fair-Kämpfen** lernen Kinder Sieg und Niederlage einzuordnen und zu akzeptieren, sie loten ihre Grenzen aus und erleben Körperkontakt, nehmen Nähe, aber auch Distanz wahr. So können Kinder ihr Selbstvertrauen stärken, im Miteinander Vertrauen zu anderen Kindern entwickeln und Verantwortung für die körperliche und seelische Unversehrtheit ihrer Partner übernehmen. Dies geschieht im Rahmen einer festen Ordnung mit Regeln und Ritualen, die allen beteiligten Personen jederzeit die Kontrolle über das Geschehen gewährleistet.

Dieser Ansatz leistet einen wesentlichen Beitrag zur Gewaltprophylaxe ... (aus dem Bildungsplan Baden-Württemberg).



Elementarringen ist erlebnisorientiert, ermöglicht Wagnisse und beinhaltet immer wieder verschiedene Aufgabenschwierigkeiten. Es fordert von Kindern und Jugendlichen das Eingehen von kleinen Risiken und somit das Schaffen von Bewegungssicherheit für den Alltag.



Elementarringen steht für

Miteinander, Respekt, faire Auseinandersetzung

Regelverständnis und Spaß an Bewegung in

Gemeinschaft



Ihr Kind gewinnt

Selbstvertrauen

Einfühlungsvermögen

Körperbeherrschung

Durchhaltevermögen

Selbstdisziplin

Kontaktfähigkeit

Elementarringen

Faires Kräftermessen lernen

Tel. 07825 - 1786

Tel. 017610181929

* Übungsformen zum Ausprobieren

1. Hüftwurffassung/Schiebekampf
2. Wer kommt als Erster zur Brustumfassung?
3. Kopfkammerfassung! Zur Kontrollposition gelangen?
4. Bank/Ein Partner Kontrollposition/Befreiung
5. wie 4. Befreiung + Kontrollposition erreichen
6. Bodenlage/ein Partner KHW-Fassung/Befreiung
7. Stand/ein Partner Hände auf Rücken/ein Bein erreichen
8. Ein Bein fassen Ko-i/Ko-a/ Partner zur Bodenlage
9. Kopfbeinklammer/ Auskämpfen
10. Bank/Beinstützen wegnehmen/Schultersieg
11. Bank/Armstützen wegnehmen/Schultersieg
12. Bank/ Schultersieg durch Wegnahme der Stützen
13. AKi oder AKa/Wer erreicht die Fassart?
14. Gegenseitige Kopfkammer/Schiebekampf
15. Ein Arm einschließen/ Rolle gegen Widerstand
16. Beide Arme einschließen/ Rolle gegen Widerstand
17. Aki/ Hakelkampf
18. DBA-Fassung/Partner in Bodenlage bringen
19. Ein Arm einschließen/ Rolle gegen Widerstand
20. Beide Arme einschließen/ Rolle gegen Widerstand
21. DBA-Fassung/Partner in Bodenlage bringen
22. Bank/Partner versucht abzuheben
23. Hüftwurffassung/ durch Hakeln in Bodenlage bringen
24. Wer gelangt zum Umfassen in den Rücken des Partners?
25. Bank/ Wer schafft Armeinschluss?
26. Bank/Brustumfassung/wer schafft das Durchrollen?
27. Samen wächst zu Baum
28. Rückenziehen/Bauchziehen
29. Kaninchen in der Höhle
30. Abhebekampf mit Beineinsatz (DBG)
31. Bank/aufsitzen/ mit Beindruck Partner in Bauchlage
32. Bank/Partner steht davor- Hände auf Schultern/Kontrollfassung erreichen
33. Beide entgegengesetzte Bank/Nahe Hand fasst in das Bein/Schulter

Mini-Bouts (Situationen ausringen) Beispiele

1. RR-Fassung / Ziehkampf
2. KHW- Fassung / Schiebekampf
3. KHW - Fassung / Wertung erreichen
4. Wer schafft als Erster die Brustumklammerung
5. Beide Partner fassen zum verk. Ausheber im Stand
Wer schafft das Ausheben?
6. Ein Partner hat beide Hände auf dem Rücken gefasst/
Gelingt dem Angreifer der Beinangriff?
7. Ein Partner fasst das gegnerische Bein / Ko-i/Ko-a/ in die Bodenlage bringen
8. HW-Fassung / Wertung erreichen
9. HW-Fassung / Wer kann den Partner ausheben?
10. Ein Partner fasst Brustumklammerung / Wertung erreichen
11. Aki-Aka / Wer schafft die Fassart?
12. Aki-Aka / Punkt erreichen
13. Partner fassen Oberarme / In den Rücken des Partners gelangen
14. Einhaken von oben / Wertung erzielen
15. KK-Fassung / Wertung
16. KHW-Fassung am Boden / Befreiung
17. Kopfbeinklammer / Auskämpfen
18. Arm (beide) einschließen / Rolle
19. Bank / Ein Partner versucht Armeinschluss
20. Bank / Partner versucht abzuheben
- 21 SnapDown - Partner Hände auf dem Rücken
22. SnapDown
23. Umkreisen des abwehrbereiten Partners - Beinangriff Abwehr
24. Sitzenden Partner von hinten in die Rückenlage bringen

2. Lahr

Vom Gewalt-
präventions-
projekt zum
kosten-
pflichtigen
Bewegungs-
konzept

1. Türöffner - ((Gewalt)prävention
2. Pädagogische Begründung (Flyer)
- 3.
4. Entwicklung zum pädagogischen Bewegungskonzept „Elementarringen“
5. Hilfe zur Selbsthilfe
6. Inhalte (Mini-Bouts) sind altersgerecht
7. Einfacher Stundenaufbau garantiert Freude bei den Kindern und weckt starkes Interesse beim Erziehungspersonal

6. Ringen
gleich-
berechtigte
Sportart in den
Bildungs-
institutionen.
Inhalte?

1. Bildungsplan in den meisten Bundesländern ermöglicht Ringen
2. Ringen in der Lehreraus- und -fortbildung wünschenswert.
Wofür wird aus- und fortgebildet? Curriculum (Inhalte)?
ErzieherInnen - Fortbildung in Lahr
3. Beispiel 5. Klasse Realschule
4 Große Spiele, Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, eine
Trendsportart, (Tanz und Gymnastik)
36 UW : 9 Themen = 4 Wochen für einen Block
5. Ringen als Elementarringen in die Erwärmung
6. Ringen in die „TOP-WOCHE“ (1-2 Doppelstunden)
7. 2 Doppelstunden „Elementarringen“ durch
interessierte/n Sportlehrer/in